

## LANDESLIGA NORD

Oberhalb der Bezirksebene ist der 30. Juni als Wechseltermin nicht mehr so entscheidend, weil dort die unbegrenzt mögliche Verpflichtung von Vertragsamateuren weiter verbreitet ist. Die Angaben der Landesligisten sind insofern vorläufig:

## ASV Hollfeld

**Zugänge:** Sebastian Eck, Philipp Schmidt (beide FC Eintr. Bamberg Jun.), Marco Hillemeier (FC Eintr. Bamberg), Tobias Löhrlein (eigene Jugend), Dominik Hösch (SSV Kasendorf), Alexander Sack (SpVgg Bayreuth Jun.).

**Abgänge:** Thomas Bornschlegel (Bavaria Waischenfeld), Manuel Schuberth (DJK Königfeld), Oliver Triestram, Christian Grethlein (beide Ziel unbekannt).

**Trainer:** Heiko Gröger (wie bisher).

## TSV Neudrossenfeld

**Zugänge:** Hannes Ferber, Fabian Nelkel (beide SpVgg Bayreuth II), Lukas Hofmann, Tobias Müller (beide SpVgg B. Hof Jun.), Hannes Nützel (SV Friesen), Patrick Werther (BSC Saas), Nico Kempf (FV Lauda), Toni Schulz (SV Zeulenroda).

**Abgänge:** Marc Köhler (TSV Mistelbach), Stefan Niebler (FC Troschenreuth), Andreas Ermer (Saas).

**Trainer:** Detlef Hugel (wie bisher).

## Kaum Abgänge

Kontinuität bei Bezirksoberligisten FSV und BSC Saas

FUSSBALL  
Von Stefan Wolfrum

Die Personal-Fluktuation bei den beiden Bayreuther Bezirksoberligisten hält sich vor dem Start in die neue Saison in Grenzen.

Sowohl der BSC Bayreuth-Saas als auch der FSV Bayreuth setzen (wie gemeldet) mit Armin Eck und Roland Grüner nicht nur auf ihre bewährten Übungsleiter, sondern in großen Teilen auch auf den Spielerstamm der vergangenen Saison.

Nach Ablauf der Wechselperiode stehen für die Lerchenbühler drei Abgänge zu Buche, für den Lokalrivalen deren zwei. Wobei Offensivakteur Enis Gashi von der Prellmühle zurück in die Saas kehrt. Auffällig ist indes die große Zahl an Neuzugängen in beiden Lagern, die sich Großteils aus Jugendspielern zusammensetzt – jeweils vier ehemalige A-Jugendliche versuchen den Sprung in die ersten Mannschaften zu schaffen.

Platz vier und fünf standen im Vorjahr für FSV und BSC Saas zu

Buche. Käme man auch in der kommenden Saison in etwa auf diesen Platzierungen ein, so würde man dies als Erfolg werten. Einigkeit herrscht auch bei der Frage nach den Favoriten: Beide nennen die Absteiger Mitterteich und Mönchröden.

## BSC Saas Bayreuth

**Zugänge:** Andreas Ermer (TSV Neudrossenfeld), Michael Trat (BSC Erlangen), Christian Nsabimana (FC Türk Hof), Enis Gashi (FSV Bayreuth), Sven Rosenzweig, Marco Weber, Michael Mac Gregor, Tyron Kroder (alle eigene Junioren).

**Abgänge:** Patrick Füßmann (SC Altenplos), Patrick Werther (TSV Neudrossenfeld), Dominik Moreth (ASV Pegnitz).

**Trainer:** Armin Eck (wie bisher).

**Saisonziel:** Einstelliger Platz.

**Favoriten:** SV Pettstadt, TSV Mönchröden, 1.FC Trogen.

## FSV Bayreuth

**Zugänge:** Marius Engler (FC Germania Ober-Roden), Hannes Fetzter (SC Geislingen II), Jens Lau-



Auf dem Sprung: Enis Gashi (rechts) wechselt vom FSV zum Lokalrivalen BSC Saas. Foto: Ritter

tenbacher (SV Neusorg), Milovan Glumac (VfB Helmbrechts), Alexander Bayer (BSC Saas), Marcel Michalski (FC Gefrees), Patrick Scharnagel (TSV Mistelbach) Alexander Röbel, James Blakley, Benjamin Kurzawa (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Enis Gashi (BSC Saas), Daniel Herath (SpVgg Bayreuth II).

**Trainer:** Roland Grüner (wie bisher).

**Saisonziel:** Sicherer Mittelplatz. **Favoriten:** SV Mitterteich, TSV Mönchröden.

## Hummeltal und SpVgg II starten mit neuen Trainern

Altstädter verpflichteten Jürgen Dörfler, beim SCH steht Uwe Großmann auf der Kommandoebene

Zumindest zwei neue Gesichter finden sich in der kommenden Saison auf den Trainerbänken der Bayreuther Bezirksoberligisten. Beim SC Hummeltal trat der ehemalige Jugendcoach der JFG Hummelgau Uwe Großmann das Erbe von Harald Dollhopf an. Bei der zweiten Mannschaft der SpVgg Bayreuth wird Jürgen Dörfler (von der A-Jugend des ATS Kulmbach) Nachfolger von Claudio Eismann.

Und auch beim Gesees gab es Veränderungen auf der Trainerbank. Vom Trainerduo Michael Hagen und Jürgen Hauenstein blieb nur noch Letzterer übrig. Michael Hagen, der eigentlich schon für eine weitere Saison zugesagt hatte, machte mit Ende des letzten Spieles doch noch einen Rückzieher.

„Bei mir war einfach die Luft raus“, sagte der Spielertrainer. Die zähe Rückrunde, in der sein Verein bis zum Schluss um den Klassenerhalt bangen musste, habe ihm sehr zugesetzt. „Ich brauche einfach einmal eine Pause. Erst einmal bis zum Winter, dann schauen wir weiter“, sagte Michael Hagen, der seinen Spielerpass aber in Gesees lassen wird.

Auf ihre bewährten Kräfte setzen

der TSV Kirchenlaibach mit Spielertrainer Thomas Kaufmann und der SV Mistelgau, der weiterhin mit Trainer Horst Mayer zusammenarbeitet.

## SpVgg Bayreuth II

**Zugänge:** Frank Burgermeister (SpVgg Frick-Altheim-Lippert), Christian Dötsch (TSV Kirchenlaibach), Daniel Herath (FSV Bayreuth), Björn Korzendorfer (ATS Kulmbach), Timothy Nicolaus (SV 2000 Rothenburg), Christopher Bauer, Durim Ftac, Fabian Geissel, Philipp Hannemann, Sebastian Lattermann, Daniel Maier, Patrick Schmidt (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Hannes Färber, Fabian Nelkel (beide TSV Neudrossenfeld), Jan Martin-Pompl (Auslandsaufenthalt Kanada).

**Trainer:** Jürgen Dörfler (ATS Kulmbach Jun.) für Claudio Eismann (SpVgg Bayreuth A-Jugend).

**Saisonziel:** Vorderes Mittelfeld.

**Favoriten:** SpVgg Oberkotzau, TSC Mainleus.

## SV Gesees

**Zugänge:** Alexander Kühnlein (SV Schreez), Rainer Brich (TSV Obernsees), Marco Konradi (SC Kreuz Bayreuth), Konstantin Becker (SV Kul-

main), Tobias Püchling (JFG Hummelgau), Philipp Pfister (JFG Neubürg).

**Abgänge:** Michael Hagen (inaktiv), Christian Hoderlein (SG Trockau).

**Trainer:** Jürgen Hauenstein (wie bisher).

**Saisonziel:** Klassenerhalt.

**Favoriten:** SpVgg Oberkotzau, TV Selb-Plößberg, SpVgg Wiesau, TSV Kirchenlaibach.

## TSV Kirchenlaibach

**Zugänge:** Johannes Schöffner (SSV Kirchenpingarten), Kevin Kastl, Andreas Scherm, Tobias Hader, Daniel Kaufmann, Max Dadder, Jonas Zeitler, Benjamin Schmid, Nico Fütterer (alle eigene Jugend).

**Abgänge:** Andreas Neumüller (SV Kulmain), Jakob Kasproviak (pausiert), Christian Dötsch (SpVgg Bayreuth II), Michael Röger (SV Weidenberg).

**Trainer:** Thomas Kaufmann (wie bisher).

**Saisonziel:** Gesicherter Mittelfeldplatz.

## SC Hummeltal

**Zugänge:** Mario Romio, Andreas Körber (beide TSV Mistelbach), Toni Pitteroff (SV Stehendorf), Alexan-

der Rupprecht (SG Trockau), Tobias Fürst (TSV St. Johannis), Fabian Schnödt, Jan Vogler, Christian Dörfler, Andreas Fichtel, Nino Schiller (alle JFG Hummelgau).

**Abgänge:** Florian Neuner (TVV Coburg), Carsten Mayer (SV Mistelgau).

**Trainer:** Uwe Großmann (JFG Hummelgau) für Harald Dollhopf (Ziel unbekannt)

**Saisonziel:** einstelliger Tabellenplatz

**Favoriten:** SpVgg Oberkotzau, SSV Kasendorf, TSC Mainleus.

## SV Mistelgau

**Zugänge:** Carsten Mayer (SC Hummeltal), Sebastian Dötsch (TSV Harsdorf), Matthias Teutzer (TSV St. Johannis), Hannes Lehnert, Davis Lehnert (beide TSV Donndorf), Maximilian Ludwig, Florian Stahlmann (beide JFG Hummelgau), Tobias Stahlmann, Adrian Keidel, Johannes Flügel (alle JFG Neubürg).

**Abgänge:** Mario Zimmermann (Spielertrainer SV Seybothenreuth), Vincent Weiß (SV Weichendorf), Julian Distler (TSV Mistelbach).

**Trainer:** Horst Mayer (wie bisher).

**Saisonziel:** Vorderes Mittelfeld. **Favoriten:** SpVgg Oberkotzau, TV Selb-Plößberg.



Carsten Mayer verlässt den SC Hummeltal und spielt künftig für den Nachbarn SV Mistelgau. Foto: Kolb

## Aufwind in der Tabelle

LSG nimmt als Vierter Tuchfühlung zum Zweitplatzierten auf

## SEGELFLIEGEN

Die LSG Bayreuth hat sich wieder in der Spitzengruppe der Bundesliga etabliert. Am zehnten der 19 Wertungstage genügte Platz zehn, um den vierten Gesamtrang zu halten und sogar Tuchfühlung mit dem Tabellenzweiten aufzunehmen.

Die homogene Wetterlage wollten die Bayreuther unter allen Umständen nutzen. So ging vom Bindlacher Berg aus alles in die Luft, was Flügel hatte. Im Thüringer und Bayerischen Wald sowie im Erzgebirge sollten jeweils zwei Piloten ins Rennen gehen, um die allerbesten Thermikbedingungen keinesfalls zu verpassen.

Dieses Vorgehen zahlte sich aus. Vor allem Andreas Baier fand eine sehr gute Linie von Suhl bis Kitzingen mit Wolkenuntergrenzen in 1700 m über Grund und Aufwindreihungen, die lange Strecken mit kreislosem Fliegen ohne Höhenverlust ermöglichten. Diese Bedingungen nutzte er zum höchsten Schnitt des LSG-Teams von 104,4 Stundenkilometern.

Am zweiten Tag fand Lothar Schmidt die besten Verhältnisse zwischen Fichtelgebirge und Erzgebirge und brachte 102,7 km/h ins Mannschaftsergebnis ein. Dahinter folgten einige knapp beieinander liegende Er-

gebnisse, von denen die 97,5 km/h von Heiko Hertrich in die Wertung kamen. Das gute Gesamtergebnis von 304,6 km/h reichte wegen der bundesweit guten Bedingungen aber trotzdem nicht für einen Spitzenplatz in der Tageswertung. Rundensieger wurde die SFG Ludwigshafen mit 324 km/h knapp vor SFC Odenwald Wall-

dörn (323) und dem Hamburger AC (322). Die Walldürner schafften entlang des Steigerwalds Geschwindigkeiten bis zu 114 Stundenkilometern.

**Bundesliga:** 1. SFZ Königsdorf (148 Punkte), 2. AC Langenselbold (115), 3. SFG Ludwigshafen (115), 4. LSG Bayreuth (107), 5. LSV Schwarzwald (105), 6. LSG Aalen (93).



Die besten Strecken bei den insgesamt guten Bedingungen fanden Heiko Hertrich, Lothar Schmidt und Andreas Baier (von links). Foto: dgy

## Stattliches Feld

Cross-Slalom des MSC Bayreuth mit 40 Fahrern

## MOTORSPORT

Jahrelang hatte sich nur ein kleiner Kreis von Unentwegten in Kiesgruben und Steinbrüchen getummelt, doch jetzt scheint sich eine Trendwende abzuzeichnen: Mit 40 Fahrern verzeichnete der Cross-Slalom des MSC Bayreuth jedenfalls ein Rekord-Teilnehmerfeld.

Der MSC Bayreuth bot in einem Steinbruch in Rugendorf eine sehr flüssige und wenig materialmordende Strecke an. Fast alle Starter erreichten das Ziel in Wertung.

Gesamtsieger des ersten Rennens wurde Frank Hornfeck vom AMC Naila, und den zweiten Wettbewerb entschied Thomas Sassel (MSC Naila) für sich. Die besten Ergebnisse aus Bayreuther Sicht erreichten Reinhard Honke (AC Bayreuth) als Zweitplatzierte bei den serienmäßigen Fahrzeugen und Michael Meiners (MSC Bayreuth) mit dem dritten Platz bei den verbesserten Fahrzeugen über 2000 ccm Hubraum.

Fahrerisch imponierte jedoch vor allem der junge Sebastian Schmidt (MSC Bayreuth), der mit einem absolut serienmäßigen, nur 58 PS starken Nissan Micra ohne die üblichen Spezialreifen den Sprung in die Pokalränge beim zweiten Lauf schaffte.

## 1. Lauf

**Gruppe G, Serie (12 Starter):** 1. Braun (MSC Naila), Opel Vectra, 2:01,89 Min.; 2. R. Honke (AC Bayreuth), Seat, 2:07,23; 3. T. Arndt (MSC Fränkische Schweiz), Audi Quattro, 2:08,19; 4. Walter (MSC Bayreuth), Audi quattrò, 2:09,34; 5. A. Arndt (MSC Fränkische Schweiz), Audi Quattro, 2:10,60; 6. Popp (MSC Bayreuth), Seat, 2:12,97.

**Gruppe H, verbesserte Fahrzeuge bis 2000 ccm (3):** 1. Wolf (MSC Efelther), Audi quattrò, 2:04,91; **über 2000 ccm (12):** 1. Hornfeck (AMC Naila), Opel Calibra, 1:57,11; 3. Meiners (MSC Bayreuth), Audi Quattro, 2:03,10.

## 2. Lauf

**Gruppe G, Serie (12 Starter):** 1. Braun (MSC Naila), Opel Vectra, 2:01,89 Minuten; 2. T. Arndt (MSC Fränkische Schweiz), Audi Quattro, 2:08,19; 3. Schmidt (MSC Bayreuth) Nissan Micra, 2:11,37; 4. Popp (MSC Bayreuth), Seat, 2:12,97; 5. R. Honke (AC Bayreuth), Seat, 2:13,23; 6. A. Arndt (MSC Fränkische Schweiz), Audi Quattro, 2:13,60.

**Gruppe H, verbesserte Fahrzeuge über 2000 ccm (12):** 2. Hornfeck (AMC Naila), Opel Calibra, 1:57,11; 3. Meiners (MSC Bayreuth), Audi Quattro, 2:03,10. eu